

<b>Zeitschrift:</b>	Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Zivilschutzverband
<b>Band:</b>	51 (2004)
<b>Heft:</b>	1
<b>Artikel:</b>	Bestes Infotainment geboten
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-369816">https://doi.org/10.5169/seals-369816</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

GELEBTER BEVÖLKERUNGSSCHUTZ IN ZURZACH

# Bestes Infotainment geboten

**ua. Die Stützpunktfeuerwehr Zurzach-Rietheim schaffte es am 16. August 2003, zusammen mit ihren Partnern im Bevölkerungsschutz der Öffentlichkeit beste Unterhaltung und viel Information zu bieten.**

Den Verantwortlichen des 3. internationalen Feuerwehrtages in Zurzach unter OK-Präsident Godi Jud ging es darum, Werbung für die Feuerwehr im allgemeinen und

für die Stützpunktfeuerwehr Zurzach-Rietheim im Besonderen zu betreiben. Präsentiert werden sollte eine breite Palette moderner Feuerwehrausrüstung, Einsatzfahrzeuge und Ausbildungshilfsmittel. Insbesondere die verschiedenen Methoden, Wasser zu transportieren sollten einer breiten Bevölkerung gezeigt werden. An diesem Beispiel konnte auch die Zusammenarbeit der verschiedenen Einsatzorganisationen eingehend gezeigt werden, wobei auch die aktuelle Lösung von Wald-



FOTOS: V. AMMANN

bränden eindrücklich gezeigt wurde. Die Partner innerhalb des neuen Bevölkerungsschutzes bekamen aber auch Raum und Zeit, sich selber vorstellen zu können. Insbesondere die Polizei, der Rettungsdienst, der technische Dienst und der Zivilschutz nutzten diese Gelegenheit und zeigten sich auch in Einsätzen, sei es im Verbund oder allein. Für die Bevölkerung und insbesondere die Schülerschaft wurde neben dem Brandverhütungsunterricht auch der Gebrauch von Kleinlöschmitteln demonstriert.

## Eindrückliche Ausstellung

Auf dem Parkplatz des Thermalbades, dem Kurpark und auf der Zirkuswiese fand der Besucher eigentlich alles, was heute in Einsätzen gebraucht wird. Die REGA war mit einem Rettungshelikopter stationiert, die Firma HELOG mit einem PUMA-Transporthelikopter, welcher für zwei kommerzielle Einsätze ebenfalls genutzt werden konnte, verschiedene Feuerwehrfahrzeugbauer stellten ihre neusten Modelle aus. Eine Firma zeigte Einblick in die moderne Brandsimulationstechnik, derweil eine andere Unternehmung ihren Übungscontainer Flash over zeigte und interessierten Atemschutztrupps zur Verfügung stellte. Die Polizei, die Rettungsdienst der Spitäler Leuggern und Waldshut, das Technische Hilfswerk Deutschland, die Zivilschutzorganisation Studenland, der technische Dienst der Gemeinde Zurzach die Flughafenfeuerwehr und die Chemiewehren Ciba und Roche zeigten ihre modernen Einsatzmittel.

Die Stützpunktfeuerwehren zeigten ihre Spezialfahrzeuge: Wettingen ihr Boot und ihre Ölsperrre, Baden ihr neues Strassenrettungsfahrzeug, Lenzburg sein Katastrophenzelt, Brugg seinen Einsatzleitcontainer mit dem entsprechenden Wechsellaufwagen und Frick seinen Hochleistungslüfter.

Die Schweizer Armee zeigte ihren Spezialcontainer der Rettungstruppen zu den Themen-



schwerpunkten «Unterstützung», «Beleuchtung», «Wassertransport», «Brand» und «Überschwemmung». Selbstverständlich führte auch die Stützpunktfeuerwehr Zurzach-Rietheim ihr gesamtes Potenzial vor.

#### Höhepunkte waren die Einsatzdemonstrationen

Eindrücklich waren die Löscheinsätze der Jugendfeuerwehr. Viel Volk gab es bei den Wassertransportdemonstrationen, die auch dankbare Abkühlung boten. Nachdem der Heli gekommen Wasser aus dem Ausgleichsbecken und dem Rhein geholt und dieses Wasser über dem Wald abgelassen hatte, wurde das gesamte Material eingepackt, und der Heli schien davon zu fliegen. Plötzlich erschien er wieder und ließ über dem gesamten Ausstellungsgelände einen feinen Sprühregen ab, der genossen wurde.

Ebenfalls außerordentlich professionell ging es bei der Einsatzübung «Verkehrsunfall» und beim Rettungseinsatz «Pioniercontainer mit Heckkran» zu und her. Man spürte den Zuschauern förmlich die Angespanntheit an, dachte wohl jeder daran, welche Bilder die eingesetzten Kräfte der Blaulichtorganisationen Polizei, Sanität und Feuerwehr im Ernstfall zu sehen bekommen. Wahrlich kein Honiglecken.

Einen schönen Ausblick bekamen die Zuschauer bei den Aussichtsfahrten mit der Autodrehleiter oder dem Skylift. Doch sicherlich hatte – nach dieser Ausstellung – der Besucher einen klaren Einblick in die Belange des modernen Bevölkerungsschutzes bekommen. Für das leibliche Wohl waren die Mitglieder des engagierten Feuerwehrvereins einmal mehr verantwortlich, und auch dieses Mal vermochten sie diese ihre Aufgabe vorzüglich zu erfüllen. □

## Frühlings-Schnäppchen

Ihre Zivilschutz-Geschenk- und Werbeartikel können Sie jetzt im SZSV-Shop noch günstiger einkaufen! Denn bei diversen Produkten profitieren Sie bis Ende April (oder solange Vorrat) von tollen Frühlingsrabatten:

### Tischrechner

Dual power (Solar- oder Batteriebetrieb), dunkelgrau, 9,5 x 17 cm. Gummitastatur und praktische Euro-Umrechnungstaste. ZS-Logo auf der Frontseite.

**Jetzt nur 10 Franken**  
(statt 15.–)



### Kugelschreiber

Dunkelblau. Drehmechanik, blaue Mine. PRODIR Quality swiss made. ZS-Logo auf dem Clip.

**5 Stück jetzt nur 6 Franken**  
(statt 11.–)

**Bestellungen:** Schweizerischer Zivilschutzverband, Postfach 8272, 3001 Bern  
Telefon 031 381 65 81, Fax 031 382 21 02, E-Mail [szsv-uspc@bluewin.ch](mailto:szsv-uspc@bluewin.ch)  
Alle Preise zuzüglich 7,6 % Mehrwertsteuer.